



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.03.2024 – Auszug aus Drucksache 19/744 –

Frage Nummer 38 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Markus Rinderspacher** (SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich die wirtschaftlichen Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Norwegen in den letzten acht Jahren entwickelt, wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Norwegen im Bereich der Kultur und wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Norwegen in den Bereichen Jugend, Bildung und Wissenschaft?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bayern und Norwegen entwickelt sich seit Jahren dynamisch. Mit einem Handelsvolumen von 1,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist Norwegen weltweit Handelspartner Nr. 34 für Bayern. Von 2015 bis 2023 hat sich das Handelsvolumen insgesamt um 35 Prozent gesteigert.

Die Exporte (rund 0,9 Mrd. Euro; - 8,3 Prozent zum Vorjahr) und Importe (rund 0,9 Mrd. Euro; - 15,9 Prozent) waren im Jahr 2023 sehr ausgeglichen. Mit einem Handelsbilanzüberschuss von ca. 0,8 Mrd. Euro im Jahr 2015 überstiegen damals die bayerischen Exporte deutlich die Importe aus Norwegen. Ab dem Jahr 2021 sind die Export- und Importzahlen fast im Gleichgewicht.

– Wichtigste Exportgüter Bayerns nach Norwegen (2022):

Fahrzeuge, Fahrräder; Maschinen; elektrotechnische Erzeugnisse; Eisen-/Metallwaren; chemische Erzeugnisse

– Wichtigste Importgüter Bayerns aus Norwegen (2022):

Rohstoffe; chemische Erzeugnisse; Fahrzeuge, Fahrräder; elektrotechnische Erzeugnisse; Ernährungswirtschaft

Bei der letzten Erhebung zu den internationalen Kontakten bayerischer Schulen zum Schuljahr 2022/2023 wurden dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus insgesamt 13 Schulpartnerschaften zwischen bayerischen und norwegischen Schulen gemeldet (davon 9 im Rahmen von Erasmus+). 174 bayerische und 131 norwegische Schülerinnen und Schüler nahmen im Schuljahr 2022/2023 an Austauschmaßnahmen im Rahmen von Klassen- oder Schülergruppenaustauschen teil;

24 bayerische und 7 norwegische Schülerinnen und Schüler führten individuelle Aufenthalte im Rahmen des Internationalen Schüleraustauschs durch.

Die Planung und Durchführung für Schülerfahrten im Rahmen des internationalen Schüleraustauschs liegt in der Zuständigkeit der Schulen, die ihre Austauschmaßnahmen (entsprechend dem mit der Schulfamilie abgestimmten Fahrtenprogramm) eigenverantwortlich je nach Interessenlage sowie finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten gestalten. Ein offizielles Schulpartnerschaftsprogramm zwischen Bayern und Norwegen existiert nicht.

Bayern und Norwegen pflegen intensive Beziehungen im Bereich Wissenschaft. So unterhalten die Hochschulen in Bayern insgesamt 62 Kooperationen mit Hochschulen und Partneereinrichtungen in Norwegen.¹

Auch im Kulturbereich wird Austausch gepflegt: Im Jahr 2015/2016 war Norwegen das Gastland im internationalen Künstlerhaus Villa Concordia. Dort erhalten Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst, Literatur und Musik aus Deutschland und einem Gastland jährlich die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums an eigenen Projekten zu arbeiten.

¹ Quelle: https://www.internationale-hochschulkooperationen.de/statistik/act/stat.html?tx_szcooperations-earch_pi2%5Bcontroller%5D=CooperationResults&cHash=43826ae86ab83901a6afc0a42ccf4849